

# Presseeinladung

**Berlin, 7. Februar 2011**

## **Bildungsgerechtigkeit und Leistungsprinzip – ein Widerspruch? Stiftung der Deutschen Wirtschaft lädt am 18. Februar zu Podiumsdiskussion und Gespräch mit Schülern, Auszubildenden und Studenten**

Stärker als in anderen Ländern hängt in Deutschland der persönliche Bildungserfolg von der sozialen Herkunft ab. Für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen, ist ein Gebot der Fairness gegenüber den jungen Menschen und ein Schlüssel für die Lösung vieler gesellschaftspolitischer und wirtschaftlicher Aufgaben. Doch was ist gerecht? Und: Ist das Leistungsprinzip als oberster Beurteilungsmaßstab mit dem Anspruch auf Chancengerechtigkeit in der Bildung vereinbar?

Die Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) lädt Medienvertreter am 18. Februar zur Podiumsdiskussion „Herausforderung Bildungsgerechtigkeit – Zum fairen Umgang mit dem Leistungsprinzip“ und zum Gespräch mit jungen Menschen ein, die ihre Bildungsgeschichte erzählen. Im Rahmen der Veranstaltung wird ein aktuell erschienener Band zum Thema Bildungsgerechtigkeit mit Essays renommierter Experten vorgestellt. Diskutanten sind:

- Ernst Baumann, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft
- Prof. Dr. Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln)
- Prof. Dr. Barbara Ischinger, Bildungsdirektorin der OECD
- Ingo Kramer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Josef Kraus, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes
- Moderation: Monica von Wysocki (Handelsblatt)

Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), gibt der Veranstaltung den inhaltlichen Impuls.

**Datum: 18.02.2011**

**Uhrzeit: 11.00 - 13.00 Uhr**

**Ort: Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Str. 29, 10178 Berlin**

Bereits ab 10.00 Uhr bis 10.45 Uhr können Medienvertreter mit jungen Gesichtern der sdw – Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende – ins Gespräch kommen.

Zu den Essayautoren gehören u. a. Prof. Dr. Michael Hüther und Prof. Dr. Thomas Rauschenbach, Präsident des Deutschen Jugendinstituts. Rezensionsexemplare stehen zur Verfügung.

Unter <http://www.sdw.org/ueber-uns/presse/pressetermine/> finden Sie das Antwortfax zur Anmeldung, Kurzbiografien der Podiumsdiskutanten sowie ein Produktblatt des Essaybandes.

**Pressekontakt:** Christian Lange, Stiftung der Deutschen Wirtschaft e. V.  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Breite Straße 29, 10178 Berlin  
Tel.: 030 278906-31, c.lange@sdw.org, www.sdw.org

# Anmeldung

**Per Fax: (030) 278906-99 oder per E-Mail: [presse@sdw.org](mailto:presse@sdw.org)**

Wir bitten herzlich um Anmeldung bis spätestens **16. Februar 2011!**

Bitte beachten Sie: Um Zugang zum Haus der Deutschen Wirtschaft zu erhalten, ist Ihre namentliche Anmeldung **zwingend erforderlich**.

Am Pressegespräch mit den jungen Programmteilnehmern der sdw am 18. Februar 2011 im Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Str. 29, 10178 Berlin, ab 10 Uhr nehme ich teil:

Ja

Nein

An der Veranstaltung und Podiumsdiskussion „Herausforderung Bildungsgerechtigkeit – Zum fairen Umgang mit dem Leistungsprinzip“ ab 11 Uhr nehme ich teil:

Ja

Nein

Ich wünsche ein gesondertes Gespräch mit Podiumsdiskutanten oder anderen Veranstaltungsteilnehmern, und zwar mit

---

(hier bitte den oder die Namen angeben)

Für die Aufzeichnung für Hörfunk/TV benötige ich eine Schnittstelle:

Ja

Nein

Ich kann leider nicht teilnehmen und bitte um Zusendung von Pressematerial sowie eines Rezensionsexemplars:

Ja

Nein

---

Nachname, Vorname

---

Medium

---

Anschrift

---

Kontakt (Telefonnummer, Fax, E-Mail)

---

Datum, Unterschrift